

Ausgrenzung, Exil und Vernichtung – Jüdische Musikerschicksale während der NS-Zeit

Viele der talentiertesten österreichischen

Treffpunkt:

3., U4 Station Stadtpark, Ausgang Johannesgasse

Anmerkungen:

Musikschaffenden unterschiedlichster Genres wurden

aufgrund ihrer jüdischen Herkunft Opfer des NS Terrors.

Seite 1/3









Einige fielen dem Holocaust zum Opfer, einige konnten	
im Exil ihre Karrieren fortsetzen, andere hatten die	
Grundlage ihres Schaffens verloren. In jedem Fall riss	
die Ausgrenzung eine schmerzhafte Lücke im geistigen	
und kulturellen Leben Österreichs. Nach 1945 konnte sie	
nicht mehr geschlossen werden. Teil der Führung ist die	









multi-mediale Ausstellung im exilarte Zentrum der
Universität für Musik und Darstellende Kunst, die rund
60 Lebensschicksalen gewidmet ist, darunter von Alma
Rosé, Arnold Schönberg, Egon Wellesz oder Oscar
Preisträger Erich Wolfgang Korngold.





